

PROTOKOLL

der 14. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Soziales der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 06.09.2016

<u>Beginn:</u>	17:04 Uhr
<u>Ende:</u>	19:25 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	AJZ, Am Bleicherberg 3, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Tino Leipold	anwesend
-------------------	----------

Mitglieder

Herr Steven Bartsch	anwesend
Frau Christina Bonke	anwesend
Frau Birte Buchin	anwesend
Frau Patrizia Henschel	anwesend
Herr Udo Jungnickel	anwesend
Herr Eckart Kreitlow	anwesend
Frau Swantje Petersen	anwesend
Frau Susann Wippermann	entschuldigt

Verwaltung

Frau Diana Brusch	anwesend
Frau Janine Groth	anwesend
Frau Heike Karnatz	anwesend
Frau Sabine Vogt	anwesend

Gäste

Herr Ronny Bruch (Vorsitzender AJZ)	zeitweise anwesend
Frau Jelitto (Sucht- und Drogenberatung RDG)	zeitweise anwesend
Frau Löscher (Sucht- und Drogenberatung RDG)	zeitweise anwesend
Frau Anett Stuht (Bildungszentrum)	zeitweise anwesend

Presse

Frau Anika Wenning	zeitweise anwesend
--------------------	--------------------

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Bericht über den Stand der Errichtung einer Kita im Bildungszentrum Ribnitz-Damgarten
Gast: Frau Stuht
- 5 Information über den Stand der Betreuung in den Kindertagesstätten in Ribnitz-Damgarten
- 6 Rundgang durch das AJZ und Bericht über die Schwerpunkte der Arbeit des Vereins
- 7 Bericht der Evangelischen Sucht- und Drogenberatungsstelle
Gäste: Frau Löscher, Frau Jelitto
- 8 Beteiligung der Erziehungsberechtigten an Kostenbeiträgen bei der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln (Grenzbetragsverordnung)
- 9 Sonstiges

nichtöffentlicher Teil:

- 10 Sonstiges

öffentlicher Teil:

- 11 Schließung der Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Leipold eröffnet um 17:04 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 8 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wird beantragt, die ursprünglichen TOP 6 (Bericht über den Stand der Errichtung einer Kita im Bildungszentrum Ribnitz-Damgarten) und TOP 7 (Information über den Stand der Betreuung in den Kindertagesstätten in Ribnitz-Damgarten) vorzuziehen. Die Tagesordnung wird mit diesem Änderungsvorschlag einstimmig angenommen.

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Sitzung vom 19. Juli 2016 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Bericht über den Stand der Errichtung einer Kita im Bildungszentrum Ribnitz-Damgarten
Gast: Frau Stuht

Frau Stuht stellt den derzeitigen Stand zur Errichtung einer Kita im Bildungszentrum Ribnitz-Damgarten dar. Da das Bildungszentrum in dem gleichen Gebäude, indem die Kita errichtet wird, über Beherbergungen verfügt, ergeben sich auch für die Kita spezielle Anforderungen für den Brandschutz. Unter anderem muss eine Außentreppe errichtet werden. Diese Anforderungen haben auch zu einer Verzögerung für die Eröffnung geführt.

Frau Stuht schildert, dass der Krippenbereich bereits fertig gestellt und mit bodentiefen Fenstern ausgestattet ist. Der Kindergartenbereich ist noch in Arbeit. Die Krippe und die Kita haben je ein eigenes Schließsystem. Dazu gibt es einen separaten Kinderwagenbereich. Die Gruppenräume haben je eine eigene Terrasse.

Am Donnerstag, den 8. September 2016 findet der Termin mit den Vertretern des Landkreises Vorpommern-Rügen in Vorbereitung für die Erteilung der Betriebserlaubnis statt. Fraglich wird dabei auch sein, welche Auflagen sich dadurch ergeben. Davon wird auch der Eröffnungstermin der Kita abhängig sein. Auch das Konzept wird am Donnerstag nochmal Thema sein.

Zur Eröffnung der Kita soll es auf der Homepage des Bildungszentrums veröffentlicht werden.

Die beantragten EFRE-Mittel sind noch nicht zugeteilt worden. Auf Nachfrage von **Frau Bonke**, beantwortet **Frau Stuht**, dass insgesamt mehr Geld als durch EFRE gefördert wird, ausgegeben wurde. **Frau Stuht** erklärt, dass eine Kitaleiterin bereits eingestellt wurde, jedoch ein Betreuungsvertrag aufgrund der fehlenden Betriebserlaubnis noch nicht abgeschlossen werden kann. **Frau Stuht** informiert, dass zur Eröffnung der Kita 12 Krippenplätze und 12 Kindergartenplätze belegt sind. Der Krippenbereich ist damit bereits ausgeschöpft. Für den Kindergarten können insgesamt laut Betriebserlaubnis 39 Plätze vergeben werden.

Frau Henschel erfragt, wie die Situation mit dem zum 1. Juli 2016 ausgeschriebenen Personal ist.

Frau Stuht berichtet, dass sie ein Signal an das Personal gibt, sobald es losgehen kann. **Frau Stuht** geht davon aus, dass die Kita im Oktober/ November eröffnet werden kann.

TOP 5 Information über den Stand der Betreuung in den Kindertagesstätten in Ribnitz-Damgarten

Frau Vogt beschreibt, dass in Ribnitz-Damgarten eine stabile Geburtenrate besteht. Es werden etwa 120 Kinder im Jahr, somit ca. 10 Kinder im Monat, geboren. Von 120 eingeschulerten Kindern in diesem Jahr, wurden damit ca. 120 Kitaplätze frei und zum 1. September 2016 wieder neu belegt. Die Wartelisten waren damit im Wesentlichen gesenkt. Entsprechend der Geburtenrate ist zu erwarten, dass die Wartelisten bis zum nächsten Einschulungstermin im nächsten Jahr wieder ansteigen. Dem Rechtsanspruch für Kinder im Kindergartenalter (3 bis 6 Jahre) ist nahe zu 100 % entsprochen. Im Krippenalter (0 bis 3 Jahre) haben wir eine fast 70 %ige Auslastung, die dem geschätzten Versorgungsbedarf des Trägers der Jugendhilfeplanung (Landkreis Vorpommern-Rügen) entspricht. In den Kitas der Stadt werden mehr Ribnitzer als auswärtige Kinder betreut. Außerhalb der Wohnsitzgemeinde Ribnitz-Damgarten werden 55 Kinder aus Ribnitz-Damgarten betreut. Aus umliegenden Gemeinden werden dagegen weniger Kinder (35) betreut. Die Tagesmütter betreuen gegenwärtig 33 Kinder.

Auf die Frage von **Frau Bonke**, ob auch alle Flüchtlingskinder betreut werden, antwortet **Frau Vogt**, dass das Anmeldeverfahren von Flüchtlingskindern nicht mit anderen Kindern vergleichbar ist. Es wird sich um eine umfassende und angemessene Versorgung bemüht.

Eine genaue Auflistung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 6 Rundgang durch das AJZ und Bericht über die Schwerpunkte der Arbeit des Vereins

Herr Leipold bedankt sich an das AJZ für die Einladung.

Herr Bruch, Vorsitzender des AJZ Kita e. V., führt die Ausschussmitglieder durch die Räumlichkeiten des AJZ (Tanzraum, Proberaum, Küche, Werkstatt, Kreativraum, Techniklager). **Herr Bruch** erläutert, dass die Aufgabe des AJZ die Vertretung der Alternativen Kultur für Jugendliche ist. Zurzeit hat der Verein etwa 30 Mitglieder. Die Räumlichkeiten sind täglich von Montag bis Sonntag geöffnet. Kinder und Jugendliche nutzen dies, um sich einzeln oder gemeinsam beispielsweise im Internetpool oder in der Kreativwerkstatt zu beschäftigen. Das AJZ führt im Jahr verschiedene Veranstaltungen, u. a. auch Spendenaktionen und Konzerte durch. Der Tanzraum, der 2004 vergrößert wurde, wird für Konzerte genutzt. Vor kurzem hat der Verein als einziger in Mecklenburg-Vorpommern die Dokumentation „Undercover Nazis“ gezeigt. Das AJZ beteiligt sich immer wieder an Demonstrationen gegen Rechts.

Auf Nachfrage von **Frau Bonke** zu den Finanzen des Vereins, schildert **Herr Bruch**, dass die Betriebskostenabrechnungen immer sehr hoch sind, da unter anderem auch hohe Heizkosten zu verzeichnen sind. Nach und nach werden Fenster und Wände erneuert bzw. repariert, damit die Heizkosten wieder minimiert werden. Monatlich zahlt der Verein 300 € Miete. Für die Pflege der Außenanlagen erhält das AJZ monatlich 300 € von der Stadt Ribnitz-Damgarten. Die Betriebskosten betragen monatlich ca. 500 €.

Herr Bruch berichtet, dass das AJZ im nächsten Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiert und informiert über sein Vorhaben, diesbezüglich eine Feier zu veranstalten. **Frau Bonke** schlägt vor, die Feier in Verbindung mit dem Tag der Integration zu bringen. **Frau Henschel** weist **Herrn Bruch** darauf hin,

dass dafür auch Anträge auf Zuschüsse bis zum 1. März des jeweiligen Jahres an die Stadt Ribnitz-Damgarten gestellt werden können.

TOP 7 Bericht der Evangelischen Sucht- und Drogenberatungsstelle
Gäste: Frau Löscher, Frau Jelitto

Herr Leipold begrüßt **Frau Löscher** und **Frau Jelitto** und bittet sie, etwas zu Ihrem Verein und Ihrer Tätigkeit, auch in Zusammenarbeit mit dem Verein Chamäleon Stralsund e. V., zu erzählen.

Frau Löscher berichtet, dass sie schon lange in der Jugendarbeit tätig ist. Seit 1992 gibt es die DRK Suchtberatungsstelle in Stralsund. 2010 hat die Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige GmbH die Beratungsstelle übernommen. **Frau Löscher** und **Frau Jelitto** sind seit 2014 mit ihrer Beratungsstelle in Ribnitz tätig. Die Beratungsstelle wird über das Sozialministerium und den Landkreis finanziert.

Frau Löscher macht deutlich, dass Chamäleon Stralsund e. V. sich mit Jugendlichen beschäftigt und die Sucht- und Drogenberatungsstelle alle Klienten jeden Alters betreut. Die meisten Klienten sind über 35 Jahre alt.

Im Jahr 2015 wurden 133 Klienten, davon 104 männliche und 29 weibliche, sowie 25 Angehörige beraten. Bei 107 Klienten (84 Männer und 23 Frauen) lag als Hauptproblem Alkohol vor. **Frau Löscher** erklärt, dass 5 Klienten (4 Männer, 1 Frau) mit einer Spielsucht die Beratungsstelle aufgesucht haben und betont, dass dies eine hohe Zahl ist, da eher weniger Spielsüchtige die Beratung aufsuchen.

Ein großer Teil der Klienten kommt freiwillig, der andere Teil auf Aufforderung z.B. von einem Bewährungshelfer oder dem Jobcenter.

Insgesamt sind **Frau Löscher** und **Frau Jelitto** bereits bei 604 Beratungen (456 Männer, 148 Frauen) tätig geworden. Zurzeit werden von den Klienten 75,5 % Männer und 24,5 % Frauen betreut.

Auf Nachfrage von **Herrn Kreitlow**, wie hoch die Erfolgsquote ist, schildert **Frau Löscher**, dass darüber keine Statistik geführt wird. Ziel sei es, die Abstinenz zu festigen und zu begleiten.

Frau Bonke bittet darum, dass die Öffentlichkeit über die Presse mehr von der Sucht- und Drogenberatungsstelle erfährt. **Frau Wenning** von der Ostsee-Zeitung wird sich dazu nochmal mit **Frau Löscher** in Verbindung setzen.

Herr Leipold äußert seinen Verdacht, dass einige Schüler eine Computerspielabhängigkeit haben.

Frau Löscher bemerkt, dass dafür eine Mitarbeiterin in Stralsund zuständig ist und auch **Herr Bittner** von dem Verein Chamäleon Prävention für Computerspielsucht betreibt.

Herr Bartsch sieht bei Jugendlichen auch eine große Abhängigkeit von sozialen Netzwerken (Facebook, Whatsapp, Snapchat, usw.). **Frau Löscher** informiert, dass auch Eltern eine Beratung zu Themen wie beispielsweise Kaufsucht und Medienabhängigkeit in Anspruch nehmen können. Gleichzeitig bekommen sie auch Hilfe, die richtigen Ärzte zu finden.

Herr Leipold bedankt sich im Namen des Ausschusses für die Informationen.

TOP 8 Beteiligung der Erziehungsberechtigten an Kostenbeiträgen bei der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln (Grenzbetragsverordnung)

Frau Karnatz erläutert die Beschlussvorlage. Anlass für die Befassung mit dieser Thematik waren Zahlungsrückstände im Finanzverwaltungsamt. Am 1. Juli 2016 lagen die Rückstände bei einer Summe von 6.178 €. In der Zwischenzeit bis heute konnten einige Rückstände abgebaut werden, sodass derzeit eine Summe in Höhe von 5.590 € an Rückständen vorliegt. Eine Satzung dazu ist nicht erforderlich, da es sich hier bei den schuldrechtlichen Kostenbeiträgen nicht um Abgaben im Sinne des Kommunalabgabengesetzes handelt. Da die Grenzbetragsverordnung eine Ermessensentscheidung zulässt (die Belastung der Erziehungsberechtigten darf höchstens 30,68 € betragen und soziale Ermäßigungen sind möglich), ist eine Entscheidung in der Stadtvertretung über die konkrete Kostenbeteiligung zu treffen.

Beschluss-Nr. RDG/BV/TA-16/308

Beteiligung der Erziehungsberechtigten an Kostenbeiträgen bei der Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln (Grenzbetragsverordnung)

Die Stadtvertretung der Stadt Ribnitz-Damgarten beschließt die Beteiligung der Erziehungsberechtigten an Kostenbeiträgen bei der Beschaffung von Lernmitteln in Höhe von 30,00 Euro pro

Schüler/Schuljahr. Für Eltern mit drei und mehr schulpflichtigen Kindern kann ab dem dritten Kind auf Antrag eine Ermäßigung um 60 % erfolgen. Dieser Anspruch ist in der Schule des dritten und des/der folgenden Kindes/r geltend zu machen. Die Erhebung dieses Kostenbeitrages erfolgt mit Beginn des jeweiligen Schuljahres.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Sonstiges

Frau Brusch berichtet in Anlehnung an die letzte Ausschusssitzung über die Problematik der Wildtierhaltung in Zirkussen. Sowohl die Stadt Rostock als auch die Stadt Schwerin haben einen Beschluss gefasst, der ab dem Jahr 2017 die Haltung von Wildtieren in Zirkussen, die in diesen Städten auftreten, verbietet. Dieses Verbot beschränkt sich jedoch nur auf städtische und nicht auf private Flächen. Bis zum Ende des Jahres bleiben die abgeschlossenen Verträge mit den Zirkussen noch bestehen.

Der Ausschuss diskutiert, wie die Stadt Ribnitz-Damgarten mit diesem Thema weiter umgehen soll und stimmt folgend über die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema - ob Wildtiere in Ribnitz-Damgartenern Zirkussen gehalten werden - ab.

Frau Brusch erläutert zum aktuellen Stand des Begegnungszentrums. Derzeit werden die Fußböden gemacht und die Wände gestrichen. Die Einweihung des Hauses findet am Mittwoch, den 2. November 2016 um 18.00 Uhr statt. Federführend für die Ausrichtung der Feier ist die bernsteinSchule. Das CJD Ribnitz-Damgarten zieht im November ein, eröffnet sein Café und zahlt entsprechend der genutzten Quadratmeter eine Miete, ebenso wie die JAM GmbH, die im Oktober einzieht. Das Jugendhaus „Villa“ ist seit 3 Wochen geschlossen. Die Personalstelle Jugend (**Frau Dahms**) zieht in das Begegnungszentrum um und wird von der Stadt getragen und von der Jam GmbH fachlich angeleitet. Ab November können die Vereine die vorgegebenen Räume nutzen. Die Gesamtverwaltung des Begegnungszentrums liegt bei der Stadt Ribnitz-Damgarten und die technische Verwaltung bei der Gebäudewirtschaft.

Frau Henschel erfragt die Einzugsgebiete für die Grundschulen der Stadt Ribnitz-Damgarten für die Schüler, die im nächsten Jahr eingeschult werden. **Frau Vogt** erklärt, dass die Einzugsbereiche seit dem Schuljahr 2015/2016 aufgeweicht wurden, da es auch im Grundschulbereich nunmehr eine freie Schulwahl gibt. Ausschlaggebend für die Verteilung der Schüler sind vor allem auch die Aufnahmekapazitäten der Schulen. **Frau Bonke** verdeutlicht, dass die Verteilung der Schüler in den letzten Jahren ohne große Probleme funktioniert hat. Bis zum 31. Oktober können die Eltern ihre Kinder anmelden. Dazu findet auch einmal jährlich ein Anmeldeverfahren im Rathaus statt.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales stimmt gegen die weitere Befassung mit der Problematik der Wildtierhaltung in Zirkussen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	1	Nein-Stimmen	4	Stimmenthaltungen:	3

TOP 10 Sonstiges

Frau Karnatz berichtet über das für die bernsteinSchule angefertigte Gutachten TÜV Nord Umweltschutz. Grundlage hierfür waren Raumlufthuntersuchungen an den Standorten Demmler-Straße und Mühlenberg. Beim Standort Demmler-Straße weist die derzeitige Schimmelbelastung keinen akuten Handlungsbedarf auf. Beim Standort Mühlenberg wurde in der Schulbibliothek und im Kreativraum eine hohe Naphthalin-Belastung festgestellt. Das Gutachten wird zeitnah mit Vertretern des Bauamtes und der Schulleitung in einem gesonderten Termin ausgewertet und die weiteren Schritte bekannt ge-

geben. **Frau Bonke** und **Herr Bartsch** betonen, dass das Problem nicht aus den Augen verloren werden darf.

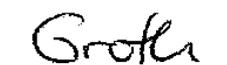
TOP 11 Schließung der Sitzung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Soziales findet am **22. November 2016** ab **17.00 Uhr** statt. Der Tagungsort wird noch bekannt gegeben.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, sodass **Herr Leipold** um 19:25 Uhr die Sitzung beendet.



Herr Tino Leipold
Vorsitzender



Frau Janine Groth
Protokollführerin

**Versorgung mit Betreuungsplätzen in Ribnitz-Damgarten
Stand 1.9.2016 Einschulung Schuljahr 2016/2017**

12.9.2016

Einschulungsjahrgang 1.7.2009 – 30.6.2010

Geburtsjahrgang	Alter	vorhandene Kinder gesamt	betreut	Versorgungsgrad
1.7.10-30.6.11	5-6	139	139	
1.7.11-30.6.12	4-5	125	125	
1.7.12-30.6.13	3-4	133	126	98 %
1.7.13-30.6.14	2-3	145	134	92%
1.7.14- 30.6.15	1-2	122	98	80 %
1.7.15-30.6.16	0-1	107	21	20 %
			Krippe Ø	68 %
Gesamt		771	642	

Auslastung der Einrichtungen zum 1.9.2016 nahezu 100 %
Aufnahmen (Vor Anmeldungen) bis 12/2016 abgeschlossen

in Einrichtungen außerhalb der Wohnsitzgemeinde RDG werden 55 Kinder betreut
in Tagespflegeeinrichtungen des Amtes (Tagesmütter) 33 Kinder

aus auswärtigen Gemeinden in Tageseinrichtungen der Stadt 35 Kinder betreut

S. Vogt
SG Schule, Kita